

airpop[®]

(Styropor)

98%
Luft

Styropor ist ein Werkstoff, der zu 98% aus Luft besteht und dieser Eigenschaft seinen Namen verdankt.

Zwei Prozent Polystyrol dehnen sich durch den Herstellungsprozess, die sogenannte Polymerisation, um ein Vielfaches aus. Polystyrol wird mit Wasserdampf erwärmt, expandiert perlartig und wird so zu Styropor.

Dabei ist der Materialeinsatz im Vergleich zu anderen Verpackungsmaterialien um ca. 2/3 geringer.

Übrigens: Styropor gibt es schon seit 1949.



DAS SOLLTEN SIE ÜBER STYROPOR WISSEN.

1A
Umweltbilanz

Im Vergleich zu anderen Verpackungsmaterialien werden bei der Herstellung von Styropor weniger Rohstoffe, Chemie und Wasser benötigt. Beispielsweise werden bei der Produktion von laminiertes Pappe 50% mehr Rohstoffe verbraucht.

Schaut man sich jetzt noch den breit gefächerten Einsatzzweck von Styropor an, hohe Isolierfähigkeit, starke Schutzfunktion oder enorme Stoßfestigkeit, dann bietet kein anderes Material eine vergleichbare Kombination aus Leistung, Qualität und Umweltverträglichkeit.

100%
recyclingfähig

Styropor schmeißt man nicht weg. Dieser Werkstoff mit seinen zahlreichen Vorteilen als Verpackung wird in Deutschland mittlerweile mit einer Quote von ca. 50% recycelt. Ein Top-Wert im europäischen Vergleich. Beim Endverbraucher landet das nicht mehr benötigte Styropor in der Gelben Tonne oder bei größeren Verpackungen bei den kommunalen Werkstoffhöfen. Gewerblich entsorgtes Styropor von Handelshäusern aus den Bereichen Möbel oder Elektronik landet bei spezialisierten Recyclingunternehmen.

Der Werkstoff Styropor wird zunächst eingeschmolzen und in den Ursprungsstoff zurück gewandelt. Hieraus entstehen dann wiederum neue Produkte.

Was nicht mehr recycelt werden kann, wird in modernen Wärmeheizwerken zur Erzeugung von Fernwärme verbrannt. Dabei ersetzt 1 kg Styropor ca. 1,4 l Heizöl.

100%
lebensmittelecht

Entgegen vieler Vorurteile ist das Material Styropor zu 100% lebensmittelecht.

Styropor-Verpackungen, die aus Polystyrol hergestellt werden, enthalten kein HBCD (Flammschutzmittel). Darüber hinaus gibt dieser Werkstoff keine Schadstoffe ab und ist damit nicht gesundheitsgefährdend.

Früher wurden Dämmstoffe aus Polystyrol verbaut, die das Flammschutzmittel HBCD beinhalten. Seit 2014 geschieht das nicht mehr.

Eine Verwechslung mit alten Dämmplatten ist ausgeschlossen, da sie im Gegensatz zu heutigen Styropor-Verpackungen nicht weiß sondern bräunlich trübe sind.

100%
alternativlos

Styropor ist durch seine unterschiedlichen Eigenschaften in vielen Bereichen einsetzbar und damit oft alternativlos.

- Es ist leicht und sorgt dadurch für weniger Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen beim Transport.
- Styropor ist sehr stoßfest und wird daher auch im Bereich von Sicherheits- und Schutzbedarf wie beispielsweise bei Fahrrad-Helmen eingesetzt.

Kein anderes Material vereint so hocheffizient Temperatur-Isolierung und Stabilität.

OHLRO Hartschaum GmbH

Am Biotop 4
D - 15344 Strausberg
Tel. +49 (0)30 577 99 69-0
anfrage@ohlro.de

